

---

**Protokoll der 23. ordentliche SDA Generalversammlung, Freitag, 16. Juni 2023**

Zeit: 14.30 – 16.15 Uhr

Ort: Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 1.1

**Teilnehmende**

**Vorstand:**

Blum Alexa, Caflisch Heinz, Ernst Meret (Vizepräsidentin), Illi Mark, Koller Tobias, Luder Deborah (Geschäftsstelle SDA), Nardin Elise, Notter Valerie, Sturm Dominic (Präsident)

**Mitglieder:**

Aeschlimann Martin, Aubert Thierry, Baertsch Mac (in Vertretung von Irene Stutz), Betsche Roger, Betsche Tonia, Borrer Nicolò, Büttler Roland, Christie David, Dätwiler Urs, Ebnöther Yves, Frenzel Berend, Hilfiker Lukas, Hölzl Simone (in Vertretung von Christine Urech), Hügli Joel, Koefoed Pia, Küchler Thomas, Lachenmeier Nicole, Mosimann Benny, Muff Bruno, Müller Ruedi, Pigantelli Marco, Rohrer Milan, Rossel Raphaël, Schneider Winfried, Seifert Laura, Siragusa Savio, Städler Philipp, Tgetgel Ursula, Thurnherr Michael, Wirth Hanspeter

**Partnermitglieder:**

Berner Design Stiftung, vertreten durch Mangold Meret  
Schule für Gestaltung Basel, vertreten durch Gysin Ursula

**Firmenmitglied:**

Accenture Song, vertreten durch Medina Mela  
Fond, vertreten durch Wacker Meret  
KoKoTé, vertreten durch Bouharrou Khaled

**Gäste:**

Hill Darjan, Superdot  
Niederhäuser Anna, Bundesamt für Kultur  
Porobic Marina, Bundesamt für Kultur

**1. Begrüssung**

Der Präsident Dominic Sturm begrüsst zur 23. Generalversammlung von Swiss Design Association. Die Einladung wurde fristgerecht per Newsletter und Direktmail an die Mitglieder verschickt. Namentlich begrüsst er die Gäste Anna Niederhäuser und Marina Porobic vom Bundesamt für Kultur, ausserdem SDA Mitglieder Nicole Lachemeier und Darjan Hill, die für einen Swiss Design Award in der Kategorie "Designforschung" nominiert sind, sowie Sébastien El Idrissi, Tobias Brunner und Luisa Tschumi (zusammen mit Leonie Roth), die in der Kategorie "Produktdesign" nominiert sind. Wir gratulieren herzlich!

Ausserdem verdankt er anwesende SDA Mitglieder, die seit 5, 8 und 10 Jahre als Mitglieder dabei sind.

- 5 Jahre Mitglied (seit 2018): Winfried Schneider, Tobias Koller, Mark Illi
- 10 Jahre Mitglied (seit 2013): Benny Mosimann, Valerie Notter, Milan Rohrer, Ruedi Müller
- 15 Jahre Mitglied (seit 2008): Thomas Kuchler

## 2. Wahl der Stimmzähler

Stimmberechtigt sind Ehren-, Frei-, Jung- und Einzelmitglieder sowie Firmenmitglieder mit 2 Stimmen. Als Stimmzähler werden Raphael Rossel und Marco Pignatelli bestimmt.

## 3. Protokoll der letzten GV vom 29.4.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sonja Jasper-Venema gedankt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen angenommen

## 4. Jahresberichte: Rück- und Ausblick der Ressorts

Dominic Sturm gibt einen kurzen Überblick über die Themen des vergangenen Jahres, die den Vorstand beschäftigt haben. Die Aktivitäten sind auf der Website und in den Newslettern publiziert und erwähnt worden. Sie gliedern sich in die strategische Ausrichtung SDA bis 2024 ein:

- Professionalisierung der Verbandsarbeit
- Strukturelles Wachstum der Mitgliederzahl
- Repräsentanz der Schweizer Design Professionen in allen Sprachregionen
- Ausbau SDA in den digitalen und strategischen Bereichen des Design
- Aufbau des Design Board durch SDA als Leading House

Die Mitgliederstatistik, die Deborah Luder anschliessend präsentiert, verzeichnet eine Verjüngung durch den wachsenden Anteil der Jungmitglieder und einen leichten Rückgang bei den Einzelmitgliedern. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass einige der ältesten Mitglieder ihre Tätigkeit als Designer:innen aufgegeben haben und sich in den Ruhestand zurückziehen. Insgesamt bleibt die Entwicklung der Mitgliederzahlen konstant und die Pandemie hat keinen grossen Einfluss auf die Mitgliederentwicklung. SDA zählt 7 Firmenmitglieder (GmbH/AG mit 65 Arbeitnehmer:innen im Design).

Es folgt ein knapper Rückblick auf verschiedene Mitglieder-Aktivitäten des letzten Jahres. U.a. fand zweimal der Neujahrsapéro mit einer Führung im Museum für Gestaltung Zürich statt: 2022 zur Ausstellung «Plant Fever», 2023 in der Ausstellung zu Willy Guhl, der auch Gründungsmitglied des SID war, der Vorgängerorganisation von SDA. Ausserdem fand eine Führung in der Ausstellung «Hyperspaces» im Kornhausforum Bern und in der Ausstellung «Train Zug Treno Tren. Rendez-vous à la gare» im Mudac Lausanne statt; weiter genannt werden die Beteiligung von SDA an den Zurich Design Weeks und ein grosser SDA Auftritt an den Milano Design Week anlässlich des Salone di Mobile, den Elise Nardin präsentiert.

Andréa Muller, Valentine Ebner und Elise Nardin und treiben mit viel Engagement den Aufbau der Sektion Suisse romande voran. Auch im letzten Jahr wurden Workshops zu designspezifischen Themen veranstaltet. Zur Vernetzung trägt auch die Verleihung der sda ba awards bei.

Valerie Notter und Andrea Müller sind verantwortlich für die Koordination und Organisation der Jurierung und Vergabe der sda ba awards in der Deutschschweiz und in der Suisse romande. Mit dem Award werden hervorragende Abschlussarbeiten an den SDA Partnerschulen prämiert und öffnet den Gewinner:innen den Zugang zum Netzwerk von SDA. Fünft Schulen sind zurzeit am sda ba award beteiligt. SDA erhält so die Möglichkeit, über die Jurierung den Designbegriff mitzuprägen. Die Verleihung an der jeweiligen Diplomfeier fördert zudem die Sichtbarkeit des Verbands,

Aktuell beteiligte Schulen:

- ZHDK: Industrial Design und Interaction Design
- HSLU Design & Kunst: Textildesign, Objekt-design, Schmuck XS, Design Management
- HEAD Genf: Design Produit, Bijou et accessoires
- ECAL Lausanne: design industriel, media & interaction design
- HGK FHNW Basel: Industrial Design

Als SDA-Nachwuchsförderung im tertiären Bildungsbereich hat Valerie Notter den HF Special Recognition konzipiert. Der Preis soll die Qualität und Relevanz dieser angewandten Weiterbildung für die Wirtschaft aufzeigen und die Ausgezeichneten beim Start in ihr neues Berufsfeld unterstützen. Valerie Notter berichtet, wie nach einem erfolgreichen Pilot 2022 an der HF Produktdesign der SfGB:B, nun 2023 die besten Absolvent:innen aller Höheren Fachschulen mit SDA-Affiliation geehrt werden. Dabei handelt es sich um

- Produkt-/Industriedesign an SfG St. Gallen und gemeinsame Klasse von SfG Graubünden/Zürich,
- Textildesign der SfG Basel sowie HF Technik und Gestaltung Zug mit Produktdesign
- SfG St. Gallen ist auch dabei, hat aber dieses Jahr (wie auch Bern) keine Abschlüsse.

Angestrebt wird, HFs aus der lateinischen Schweiz für eine Teilnahme und damit verbundene Partnermitgliedschaft zu gewinnen. In der Schweiz gibt es derzeit 12 HFs mit Studiengängen im Bereich «Produktdesign» (einige davon mit Schwerpunkt auf Horlogerie oder Céramique).

Heinz Caflisch bietet in kurzes update aus Graubünden. Die periphere Lage und die Tatsache, dass es in Graubünden keine Designhochschulen, -museum oder -hubs gibt, braucht es besondere Anstrengungen, Design zu etablieren. Heinz Caflisch erarbeitete ein Konzept für die Bündner Regierung, um Design in die Kulturförderung zu integrieren. Das Konzept wurde vom Grossen Rat diskutiert. Weil Architektur besser gefördert wird, besteht allenfalls auch für Design eine Chance; als Pilot soll Design in öffentliche Ausschreibungen integriert werden.

Das erste physische Treffen des Swiss Design Board fand auf Initiative von SDA und formforum im Sommer 2022 in Bern statt. Inzwischen haben sich Vertreter:innen von rund 20 Schweizer Design Verbänden und Institutionen im Swiss Design Board vereint. Als konsolidierte Stimme für die schweizer Design- und Kreativwirtschaft agiert das Swiss Design Board als Interessenvertretung des Designs bei Politik, Wirtschaft und Bildung und macht auf das Potential des Schweizer Designs aufmerksam. Beim ersten Meeting in den Räumen der SDA in Bern diskutierten die Anwesenden, was sie verbindet, wie und wo das Swiss Design Board Einfluss nehmen soll und welche Forderungen gemeinsam lobbyiert werden. Eine erste Auslegung zeigte, dass es in den Bereichen Design Promotion, statistische Grundlagen, Unternehmertum, Design in einer sich transformierenden Gesellschaft, aber auch in den Bereichen Ausbildung und Forschung einen breiten Konsens gibt.

Seit Winter 2021 vertritt Dominic Sturm SDA im Patronatskomitee der Konferenz Bildschulen Schweiz, die Gestaltung als Bildungsthema sowie Musik oder Sport für Kinder und Jugendliche im ausserschulischen Bereich konstituieren und fördern will.

Mark Illi berichtet, dass die Verträge mit Swiss Innovation Forum erneuert worden sind. SDA erhält neue Möglichkeiten, während dem Event die Verbandsanliegen im Raum zu präsentieren. Die Präsentation der prämierten sda ba award Projekte stiess 2022 auf Interesse beim SIF Publikum. Mark Illi und Dominic Sturm werden beim swiss technology award erneut in der Vor- und Hauptjury vertreten sein. Das Format überzeugt und SDA hat durch die Future Expo eine gute Sichtbarkeit im Fokus von Design und Innovation.

Valerie Notter berichtet über die Anstrengungen, die Schweiz gemeinsam nachhaltiger zu machen. Unter dem Dach der Initiative Sustainable Switzerland fand im September 2022 das Swiss Sustainability Forum in Bern statt. Das Forum macht die nachhaltige Entwicklung des Schweizer Unternehmertums sichtbar und fördert den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit. SSF basiert auf dem Format der CE2 Konferenz der NZZ Connect. SDA ist seit Beginn des Veranstaltungsformats als Knowledge Partner an der Veranstaltung beteiligt. Durch den Austausch wurde deutlich, dass sich das Schweizer Design und SDA deutlicher zur Kreislaufwirtschaft bekennen müssen. Für 2023 steuert SDA neben einer Präsenz mit Best Practice-Beispielen einen inhaltlichen Beitrag bei. Das ist auch eine Gelegenheit, einer Auswahl von Einzel-Mitgliedern oder auf Firmen- oder Partnermitgliedern eine Plattform zu bieten.

In der Folge haben Meret Ernst, Valerie Notter und Mark Illi die Verbandsstrategie überarbeitet, um Nachhaltigkeit explizit darin zu verankern und die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit als grundlegende Bestandteile gelungener Gestaltung und Kreislaufwirtschaft als Chance für breiteres Verständnis für das Potenzial von Design zu positionieren. Als Ressort gebündelt erhält das Thema mehr Gewicht. Dazu gehört der Ausbau des Netzwerks z.B. mit Öbu; als Partner für Design-Expertise und Best-Practice Beispiele auf internationaler Ebene durch Unterstützung der Plattform

«Design Declares». Anlässlich der Teilrevision des Umweltschutzgesetzes unternimmt SDA konkrete Schritte in Richtung Lobbying und ist der Koalition «Lang leben unsere Produkte!» beigetreten. Auf europäischer Ebene können wir durch unser Engagement in der BEDA in Bezug auf den «European Green Deal» wertvolle Erfahrungen abrufen und unsere Positionierung konsolidieren.

Nachhaltigkeit bildet auch einen der sechs thematischen Schwerpunkte. SDA beteiligt sich erneut an der Vernehmlassung der Kulturbotschaft und lädt Swiss Design Board Mitglieder ein, sich mit Hilfe eines von Meret Ernst formulierten Argumentariums zu beteiligen. Folgende Themen haben für uns Priorität: Kultur und digitale Transformation, Kultur und nachhaltige Entwicklung, ausserdem wichtig ist: Aktualisierung des Kulturfördersystems und Kultur als Arbeitswelt; etwas weniger zentral: Kulturerbe als lebendiges Gedächtnis und Gouvernanz im Kulturbereich. Mit Blick auf Nachhaltigkeit geht es darum, auch die Schnittstelle zwischen Ausbildung und Praxiswelt besser zu strukturieren. In diesem Forschungsfeld passiert aktuell viel: SDA ist als Schnittstelle zur Berufswelt gefragt und wurde von zwei Forschungsprojekten entsprechend involviert, eines aus der HSLU D&K Designmanagement, das zurückgestellt wurde, und eines der FHNW HGK, bei dem Meret Ernst involviert ist.

Mark Illi berichtet aus der BEDA, dem europäischen Dachverband der Designverbände, für die er zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Absehbar ist, dass er in zwei Jahren das Präsidium übernimmt und so den Austausch zusätzlich stärkt. Der Austausch auf europäischer Ebene ist wertvoll für die SDA, um Entwicklungen und Trends in den umliegenden Ländern zeitnah mitzuverfolgen.

Neben den gut besuchten Vernetzungstreffen verweist Deborah Luder auch auf die bestehenden Dienstleistungen wie die kostenlose Erstberatung in Rechtsfragen und vergünstigte, branchenspezifische Workshops durch SDA Partner BKS Rechtsanwälte sowie auf die neue Zusammenarbeit mit Clément Jatton, der Rechtsberatung auf französisch anbietet. SDA-Mitglieder können weiterhin durch die für Designer:innen massgeschneiderten Verbandslösungen viel Geld sparen. Neben einer kostenlosen und neutralen Beratung durch SDA Partner Oliver Odermatt, STT Plus AG haben Mitglieder Anspruch auf eine Reihe von spezialisierten Versicherungen zu Sonderkonditionen und verbilligten Prämien.

Tobias Koller erklärt den technischen Unterbau der Website, der seit der letzten GV entwickelt wurde. Diverse Funktionen wurden umgesetzt, aktuell stehen Verbesserungen an der Integration eines Kommunikationstools für Newsletter und Mitglieder-Benachrichtigungen an. Bestehende oder neue Mitgliedschaften können nun online durch das Hinterlegen einer Kreditkarte einfach bezahlt werden. Die Mitgliederbeiträge für kommende Jahre können automatisch abgezogen werden und vereinfachen den Prozess so recht stark. Vor allem auch aus Sicht «User Experience» sind wir leider noch nicht ganz da, wo wir hinwollen, wie die noch nicht so richtig

sinnvollen Texte in den Profilen und auf den Rechnungen zeigen. Tobias Koller entschuldigt sich für allfällige Unannehmlichkeit und bittet um etwas Geduld  
Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

### 5. Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht

Deborah Ludert präsentiert die Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2022. Die Einnahmen bestehen hauptsächlich aus Mitgliederbeiträgen (51%) und KUOR Beiträgen (37%). Auf Ausgabenseite stehen die grossen Posten Personalaufwand und des Sekretariat. Die Übergabe Sekretariat fand im Sommer 2022 statt, deshalb gibt es eine Überschneidung mit Sonja Japser Venema. 2022 wurden 15% des gesamten Aufwand in die Digitalisierung investiert. Verbandsaktivitäten wie Mitgliederveranstaltungen, oder die sda ba awards haben 21% des Aufwand ausgemacht.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 788.87. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2022 CHF 76'712.83. SDA ist als Verein nicht gewinnorientiert,

im Vergleich mit 2022 ist die Erfolgsrechnung stabil geblieben.

Die zugelassenen Revisoren Martin Läderach und Markus Renfer haben die Rechnung 2022 geprüft. Sie bestätigen die saubere, übersichtliche und korrekte Buchführung und empfehlen die Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Die Jahresrechnung 2022 sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

### 6. Budget 2022

Deborah Luder stellt das Budget 2023 vor, welches auf den gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen, Erträgen (KUOR), und Rückstellungen basiert. Mehr erwartet werden Gönnerbeiträge

Aktivmitglieder	CHF	450.—
Partnermitglieder	CHF	1'250.—
Firmenmitglieder	CHF	800.00 inkl. 2 Mitarbeitende und für jede:n weitere:n Mitarbeiter:in CHF 30.00
Jungmitglieder	CHF	160.—
Freimitglieder	CHF	0.—
Ehrenmitglieder	CHF	0.—

Wichtige Einnahmen sind die Mitgliederbeiträge und die KUOR-Unterstützung. Grösse Ausgaben gehen in einen eintägigen Event an den ZDW und in ein erneutes Lohn Monitoring, das professionalisiert wird. Der Personalaufwand verringert sich im

Vergleich zu 2022, da das Sekretariat wegfällt. Das Budget 2023 sieht einen Verlust von CHF 6'380.– vor.

Das Budget 2023 und die Mitgliederbeiträge werden einstimmig wie vorgelegt genehmigt.

Dominic Sturm dankt für das Vertrauen in den Vorstand und für die zuverlässige, verantwortungsbewusste Arbeit, die die Geschäftsstelle leistet.

## **7. Anträge**

### **7.1 Statutenänderungen**

Der Vorstand stellt eine Statutenanpassungen zur Abstimmung.

#### § 2.3.6 Freimitglied

Bisher: Einzelmitglieder, welche das gesetzliche Pensionsalter erreicht haben, können Freimitglied werden. Sie besitzen das Stimm- und Wahlrecht.

Neu: Einzelmitglieder, welche das gesetzliche Pensionsalter erreicht haben, können Freimitglied werden. Sie besitzen das Stimm- und Wahlrecht. Freimitglieder sind von der Zahlung des Mitgliederbeitrages befreit.

Die Statutenänderungen werden mit einer Enthaltung genehmigt.

### **7.2 Anträge von Mitgliedern**

Seitens Mitgliedern ist ein Antrag für eine Statutenänderung von Einzelmitglied Werner Baumhagl eingegangen:

#### § 2.3.4 Partnermitglied

Bisher: Partnermitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die mit Designer\*innen zusammenarbeitet, Zulie: ferfirma, Produzent\*in oder Dienstleistungsunternehmen ist (z.B. Modellbau, CAD-Konstruktion, Druckerei, Schulen usw.) und die Ziele und Haltung der SDA unterstützt. Partnerfirmen haben kein Stimm- und Wahlrecht.

Neu: Partnermitglied kann jede natürliche und juristische Person werden, die mit Designer\*innen zusammenarbeitet, Zulieferfirma, Produzent\*in oder Dienstleistungsunternehmen ist (z.B. Modellbau, CAD-Konstruktion, Druckerei, usw.) und die Ziele und Haltung der SDA unterstützt. Partnerfirmen haben kein Stimm- und Wahlrecht. Ausbildungsinstitutionen als Partnermitglieder haben Stimm- und Wahlrecht. Ausbildungsinstitutionen delegieren 1 Person als Ansprechpartner\*in, die das Stimm- und Wahlrecht ausübt.

Die Statutenänderungen werden mit einer Enthaltung genehmigt.

## 8. Wahlen

### 8.1. Vorstand

Neu zur Wahl stellt sich Valentine Ebner, die an der HEAD im Studiengang Fashion Design und Trend Monitoring sowie im Innokick unterrichtet. Sie greift dabei u.a. auf eine jahrelange Berufserfahrung im Trend Büro Edelkoort zurück. Als Designerin spezialisierte sie sich auf Stricktechnik und zeichnet als Leiterin des Forschungsprojekt "The Knit Geek Research".

Valentine Ebner wird einstimmig gewählt.

Nadja Müller tritt nach zwei Jahren aus dem Vorstand zurück, sie zieht um nach Stockholm und wird dort als Strategic Designerin arbeiten. Sie stellt sich nicht zur Wiederwahl. Ihr wird ganz herzlich für ihr Engagement gedankt.

Der Vorstand 2023 besteht somit aus:

Dominic Sturm	Präsident
Meret Ernst	Vizepräsidentin
Alexa Blum	Textil Design, Evidence Based Design
Heinz Caflisch	Aufbau Südostschweiz, Objektdesign
Valentine Ebner	Aufbau Suisse romande
Tobias Koller	Digital & Interaction Design, Finanzen
Mark Illi	Swiss Innovation Forum & Technology Award, Internationale Kontakte
Andréa Muller	Aufbau Suisse romande, SDA Bachelor Award
Elise Nardin	Aufbau Suisse romande, Lobbying
Valerie Notter	SDA Bachelor Award & HF Recognition, Circular Design
Isabelle Scholtemeijer	SSF, Swiss Innovation Forum

### 9. Varia

Wolfgang K. Meyer-Hayoz wird auf Vorschlag des Vorstands als Ehrenmitglied ernannt. Meret Ernst würdigt sein Schaffen als Industriedesigner, als ehemaliger Präsidenten des SID und als unermüdlicher Netzwerker, Förderer und Experte für das Design. Wolfgang K. Meyer-Hayoz kann aus gesundheitlichen Gründen die Ehrenmitgliedschaft nicht persönlich annehmen und richtet seine besten Grüsse aus. Ein warmer Applaus bestätigt seine Aufnahme als Ehrenmitglied.

Dominic Sturm dankt seinen Vorstandskolleg:innen und der Geschäftsführerin für die tolle Arbeit und den Zusammenhalt während des Jahres sowie den Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Teilnahme am Vereinsgeschehen.



Ein grosser Dank geht an die Partnermitglieder, die mit ihrer oft langjährigen Treue die SDA finanziell tatkräftig unterstützen.

Grosser Dank nochmal an das Bundesamt für Kultur für die Gastfreundschaft!

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 16.15 Uhr.

Der Präsident:



Dominic Sturm

Die Protokollführerin:



Meret Ernst

---

**Procès-verbal de la 23e assemblée générale ordinaire SDA,  
vendredi 16 juin 2023**

Heure: 14.30 – 16.15 Uhr

Lieu: Swiss Design Awards, Messe Basel, Halle 1.1

**Participant·es et participant·s**

**Comité:**

Blum Alexa, Caflisch Heinz, Ernst Meret (vice-présidente), Illi Mark, Koller Tobias, Luder Deborah (siège administratif SDA), Nardin Elise, Notter Valerie, Sturm Dominic (président)

**Membres:**

Aeschlimann Martin, Aubert Thierry, Baertsch Mac (représentant Irene Stutz), Betsche Roger, Betsche Tonia, Borrer Nicolà, Büttler Roland, Christie David, Dätwiler Urs, Ebnöther Yves, Frenzel Berend, Hilfiker Lukas, Hölzl Simone (représentant Christine Urech), Hügli Joel, Koefoed Pia, Küchler Thomas, Lachenmeier Nicole, Mosimann Benny, Muff Bruno, Müller Ruedi, Pigantelli Marco, Rohrer Milan, Rossel Raphaël, Schneider Winfried, Seifert Laura, Siragusa Savio, Städler Philipp, Tgetgel Ursula, Thurnherr Michael, Wirth Hanspeter

**Membres partenaires:**

Berner Design Stiftung, vertreten durch Mangold Meret  
Schule für Gestaltung Basel, vertreten durch Gysin Ursula

**Entreprises membre:**

Accenture Song, représenté par Medina Mela  
Fond, représenté par Wacker Meret  
KoKoTé, représenté par Bouharrour Khaled

**Invité/es:**

Hill Darjan, Superdot  
Niederhäuser Anna, Office fédéral de la culture  
Porobic Marina, Office fédéral de la culture  
Luca Pfeiffer, futur interne

**1. Mot de bienvenue**

Le président souhaite la bienvenue aux participant·es et participant·s à la 23e assemblée générale Swiss Design Association. L'invitation a été transmise aux membres dans les délais fixés via newsletter et courrier direct. Il salue notamment les invités Anna Niederhäuser et Marina Porobic de l'Office fédéral de la culture, les membres SDA Nicole Lachmeier et Darjan Hill, tous deux nommés pour un Swiss Design Award dans la catégorie «Recherche en design», ainsi que Sébastien El Idrissi, Tobias

Brunner et Luisa Tschumi (avec Leonie Roth), nommés dans la catégorie «Design de produit». Toutes nos félicitations!

En outre il remercie les membres SDA présents qui œuvrent au sein de l'association depuis 5, 10 et 15 ans.

- Membres depuis 5 ans (2018): Winfried Schneider, Tobias Koller, Mark Illi
- Membre depuis 10 ans (2013): Benny Mosimann, Valerie Notter, Milan Rohrer, Ruedi Müller
- Membre depuis 15 ans (2008): Thomas Küchler

## **2. Désignation des scrutatrices et des scrutateurs**

Les membres d'honneur, membres libres membres junior et membres individuels détiennent le droit de vote; les entreprises membre détiennent deux voix. Raphael Rossel et Marco Pignatelli sont désignés en tant que scrutateurs.

## **3. Procès-verbal de la dernière AG du 29.4.2022**

Le procès-verbal est approuvé à l'unanimité avec remerciements à l'attention de la rédactrice Sonja Jasper-Venema. Le procès-verbal est accepté sans réserve.

## **4. Rapports annuels: rétrospective et perspectives du département**

Dominic Sturm passe en revue les thèmes qui ont occupé le comité au cours de l'année passée. Les activités ont été publiées et mentionnées sur le site web ainsi que les newsletters. Elles sont intègrent l'orientation stratégiques SDA jusqu'en 2024:

- Professionnalisation du travail associatif
- Croissance structurelle du nombre de membres
- Représentation des professions suisses du design dans toutes les régions linguistiques
- Développement de SDA dans les domaines numériques et stratégiques du design
- Développement du Design Board par le biais de SDA en tant que centre de compétences

La statistique de membres présentée par Deborah Luder reflète un rajeunissement de l'association en raison du nombre croissant de membres junior ainsi que d'un léger recul des membres individuels. Ceci pourrait s'expliquer par le fait qu'un certain nombre de membres plus âgés ont renoncé à leur activité de designer et ont pris leur retraite. Dans l'ensemble, l'évolution du nombre de membres demeure constante et la pandémie n'a pas eu de répercussions particulières sur le développement des affiliations. SDA compte 7 entreprises membre (GmbH/SA avec 65 employés et employés dans le domaine du design).

Cette présentation a été suivie d'une brève rétrospective des différentes activités de membres au cours de l'année dernière. Ainsi, l'apéritif du nouvel an a été accompagné à deux reprises par une visite guidée du Museum für Gestaltung Zurich: en 2022 avec l'exposition «Plant Fever», en 2023 avec l'exposition consacrée à Willy Guhl,

qui fut également le fondateur du SID, l'organisation prédécesseuse de SDA. En outre, nos membres ont eu l'occasion de participer à une visite guidée de l'exposition «Hyperspaces» au Kornhausforum Berne et de l'exposition «Train Zug Treno Tren. Rendez-vous à la gare» au Mundac Lausanne. Il convient également de mentionner la la Milano Design Week à l'occasion du Salone di Mobile, présenté par Elise Nardin.

Andrea Muller, Valentine Ebner et Elise Nardin travaillent avec grand engagement au développement de la section Suisse romande. L'année dernière également, des ateliers consacrés à différents thèmes propres aux design ont été organisés. La remise des sda ba awards contribue également à ces activités de réseautage.

Valerie Notter et Andrea Müller assurent la coordination et de l'organisation du jury, ainsi que la remise des sda ba awards en Suisse alémanique et en Romandie. Ces distinctions viennent récompenser des travaux de diplôme hors pair d'écoles partenaires SDA, et permettent aux lauréats d'intégrer le réseau SDA. Actuellement, cinq écoles participent aux sda ba awards. Par là même, SDA a la possibilité d'exercer son influence sur la notion de design à travers ses activités de jury. En outre, la remise des prix lors des différentes cérémonies de diplôme contribue à améliorer la visibilité de l'association.

Écoles participantes:

- ZHDK: design industriel et design interactif
- HSLU Design & Art: design textile, design d'objet, bijoux XS, gestion de design
- HEAD Genève: design de produit, bijoux et accessoires
- ECAL Lausanne: design industriel, media & interaction design
- HGK FHNW Bâle: design industriel

En tant que mesure d'encouragement SDA dans le domaine de l'éducation tertiaire, Valerie Notter a œuvré à la conception du Special Recognition ES. Cette récompense a pour objectif de mettre en lumière la qualité et la pertinence de cette formation continue appliquée dans le domaine de l'économie, tout en soutenant les lauréates et lauréats lors de leurs débuts dans leur nouveau champ professionnel. Valerie Notter rapporte comment, suite au succès du projet pilote en 2022 à la ES Design de produit de la SfGB:B, les meilleurs diplômé/es de toutes les hautes écoles spécialisées affiliées SDA ont été récompensé/es en 2023. Il s'agit des filières suivantes:

- Design de produit/design industriel SfG St-Gall ainsi que la classe commune SfG Grisons/Zurich
- Design textile SfG Bâle ainsi que l'ES Technique et design Zoug avec design de produit
- SfG St-Gall est également de la partie, mais n'a pas accordé de diplômé/es cette année (à l'image de Berne)

Nous souhaitons également à encourager les ES de Romandie à participer et conclure ainsi des partenariats de membre. En Suisse, il existe actuellement 12 ES

proposant des filières dans le domaine du design de produit (avec une spécialisation en horlogerie ou céramique, entre autres).

Heinz Caflisch revient brièvement sur l'évolution de la situation dans les Grisons. En raison de la position périphérique du canton, et en l'absence de hautes écoles, musées ou centres du design, un effort particulier est nécessaire pour établir le design dans les Grisons. Heinz Caflisch a mis au point un concept à l'attention des autorités grisonnes afin d'intégrer le design à l'encouragement culturel. Le concept a été soumis au Grand Conseil pour examen. Le fait que l'architecture bénéficie d'un meilleur soutien indique que le design possède également une chance; un projet pilote prévoit d'intégrer le design aux appels à candidature officiels.

La première rencontre en présentiel du Swiss Design Board s'est déroulée sur l'initiative de SDA et de forumforum en été 2022 à Berne. Entre-temps, représentantes et représentants d'un vingtaine d'associations et d'institutions suisses du design se sont réunis sous la houlette du Swiss Design Board. En qualité de voix consolidée pour l'économie créative et le design suisse, Swiss Design Board agit en tant que représentant d'intérêts dans les domaines de la politique, de l'économie et de la formation, tout en s'efforçant d'attirer l'attention sur le potentiel du design suisse. Lors de la première rencontre dans les locaux SDA à Berne, participantes et participants se sont penchés sur leurs points communs, les domaines d'intervention potentiels de Swiss Design Board ainsi que les requêtes susceptibles de faire l'objet de mesures de lobbying communes. Une première mise au point a démontré qu'il existe un large consensus dans les domaines de la promotion du design, des bases statistiques, de l'entrepreneuriat et du design au sein d'une société en pleine transformation, mais aussi dans les domaines de la formation et de la recherche.

Depuis l'hiver 2021, Dominic Sturm représente SDA au sein du comité de patronage Konferenz Bildschulen Schweiz, qui souhaite établir et encourager la création en tant que thème éducatif (au même titre que la musique ou le sport) pour les enfants et les jeunes dans le domaine extra-scolaire.

Mark Illi rapporte que les contrats avec Swiss Innovation Forum ont été renouvelés. SDA obtient de nouvelles possibilités pour promouvoir les intérêts de l'association durant la manifestation. En 2022, la présentation des projets primés sda ba awards a soulevé l'intérêt du public SIF. À l'occasion du Swiss Technology Award, Mark Illi et Dominic Sturm seront une fois de plus représentés au sein du jury préliminaire et principal. Le format a su convaincre, et SDA a bénéficié d'une bonne visibilité dans les domaines du design et de l'innovation grâce à la Future Expo.

Valérie Notter fait part des efforts entrepris pour rendre la Suisse plus durable par le biais d'un effort commun. En septembre 2022, le Swiss Sustainability Forum s'est tenu à Berne sous la houlette de l'Initiative Sustainable Switzerland. Le Forum rend le

développement durable de l'entrepreneuriat suisse visible et encourage ses échanges avec le grand public. SSF se fonde sur le format de la conférence CE2 de NZZ Connect. SDA participe à la manifestation en tant que «knowledge partner» depuis le lancement du format. Cet échange a démontré que le design suisse et SDA doivent revendiquer plus concrètement l'économie circulaire. En 2023, outre une présence avec des exemples de bonne pratique, SDA propose une contribution de fond. Il s'agit également d'une possibilité de proposer une plateforme à une sélection de membres individuels, ou encore d'entreprises et de partenaires membres.

Par conséquent, Meret Ernst, Valerie Notter et Mark Illi ont révisé la stratégie de l'association afin d'y ancrer explicitement la durabilité et de positionner ses trois dimensions en tant que composantes fondamentales d'un design réussi ainsi que l'économie circulaire en tant que chance pour une meilleure compréhension du potentiel du design. Sous forme de domaine de compétence, le thème gagne en importance. Ceci implique également le développement du réseau, p. ex. avec Öbu; en tant que partenaire pour l'expertise du design et exemples de bonne pratique au niveau international grâce au soutien de la plateforme «Design Declares». À l'occasion de la révision partielle de la loi sur la protection de l'environnement, SDA entreprend des démarches concrètes de lobbying et a rejoint la coalition «Longue vie à nos objets». Au niveau européen, notre engagement au sein de la BEDA vis-à-vis de l'European Green Deal nous permettra de recueillir de précieuses expériences tout en consolidant notre positionnement.

La durabilité constitue également un des six points forts thématiques. SDA participe une fois de plus à la procédure de consultation du Message culture et invite les membres Swiss Design Board à y participer à l'aide d'un argumentaire formulé par Meret Ernst. À nos yeux, les thèmes suivants sont prioritaires: la culture et la transformation numérique, la culture et le développement durable, mais aussi la mise à jour du système d'encouragement culturel ainsi que la culture en tant qu'univers de travail. Thèmes secondaires: l'héritage culturel en tant que mémoire vivante gouvernance dans le secteur culturel. Au niveau de la durabilité, il s'agit de mieux structurer le domaine d'intersection entre formation et monde de la pratique. Ce champ de recherche est actuellement en proie à d'importants changements: en tant qu'interface avec le monde professionnel, le rôle de SDA est demandé. L'association a d'ailleurs été sollicitée par deux projets de recherche, à savoir d'une part de HSLU D&K gestion du design qui a été repoussé, et d'autre part de FHNW GHK où Meret Ernst est impliquée.

Mark Illi présente un compte-rendu de la BEDA, l'association faïtière européenne des associations de design dont il a été élu vice-président. D'ici deux ans, il en reprendra vraisemblablement la présidence, ce qui permettra de renforcer encore davantage les échanges. L'échange au niveau européen représente un précieux atout pour SDA, permettant à l'association de suivre au plus près les développements et les tendances dans les pays environnants.

Outre les rencontres de réseautage bien fréquentées, Deborah Luder porte également l'attention sur les différentes prestations actuelles telles que le conseil préliminaire gratuit pour les questions juridiques, ou encore les ateliers à prix réduit consacrés au design proposés par nos partenaires SDA BKS Rechtsanwälte, ainsi que notre nouvelle collaboration avec Clément Jatton qui propose un conseil juridique en français. Outre un conseil gratuit et neutre dispensé par notre partenaire SDA Oliver Odermatt, STT Plus AG proposent toute une gamme d'assurances spécialisées à des conditions spéciales et primes réduites pour les membres SDA.

Tobias Koller explique la structure technique du site web qui a été mise au point depuis la dernière AG. Diverses fonctions ont été implémentées; à l'heure actuelle, il s'agit d'améliorer l'intégration d'un outil de communication pour la newsletter et notifications destinées aux membres. Les affiliations actuelles ou nouvelles peuvent désormais être versées en toute simplicité en sauvegardant un numéro de carte de crédit sur la plateforme. Les cotisations de membre pour les années à venir peuvent être déduites automatiquement, ce qui simplifie radicalement le processus en question. Pour ce qui est de l'expérience utilisateur, nous avons encore malheureusement beaucoup du pain sur la planche, comme le révèlent les textes quelque peu incohérents dans les profils et sur les factures. Tobias Keller présente ses excuses pour les éventuels désagréments occasionnés en nous priant de bien vouloir faire preuve de patience. L'assemblée prend connaissance du rapport annuel et l'accepte à l'unanimité.

## **5. Rapport financier annuel 2022, rapport des réviseurs**

Deborah Luder présente le rapport financier annuel ainsi que le bilan au 31.12.2022. Les revenus sont principalement constitués de cotisations de membre (51%) et contributions KUOR (37%). Côté dépenses, les principaux postes sont les frais de personnel ainsi que le secrétariat. Le transfert du secrétariat s'est déroulé en été 2022, raison du recoupage avec Sonja Japser Venema. En 2022, 15% des dépenses totales ont été investies dans la numérisation. Les activités associatives telles que les manifestations pour membres ou les sda ba awards ont représenté 21% des dépenses.

L'exercice se clôture sur un bénéfice de CHF 788.87. Les biens de l'association se montent à CHF 76'712.83 au 31.12.2022. SDA est une association à but non lucratif.

Comparé à l'année 2022, le compte de résultat est demeuré stable.

Les réviseurs agréés Mardin Läderach et Markus Renfer ont vérifié le rapport 2022. Ils confirment que la comptabilité a été effectuée de manière claire et conforme, et recommandent d'approuver le rapport et accorder décharge au comité.

Le rapport financier 2022 ainsi que le rapport des réviseurs sont approuvés à l'unanimité et décharge est accordée au comité.

## 6. Budget 2023

Deborah Luder présente le budget 2023 qui se fonde sur les mêmes cotisations de membre, revenus (KUOR) et provisions. Davantage de dons de bienfaiteurs sont attendus.

Membres actifs	CHF	450.—
Membres partenaires	CHF	1'250.—
Entreprises membre	CHF	800.00 y compris 2 collaborateurs/trices et CHF 30.00 pour chaque collaborateur supplémentaire
Membres junior	CHF	160.—
Membres libres	CHF	0.—
Membres d'honneur	CHF	0.—

Les cotisations de membre et le soutien KUOR constituent d'importantes sources de revenu. D'importantes dépenses sont prévues pour une manifestation sur une journée au ZDW ainsi que pour un nouveau contrôle des salaires professionnalisé. Par rapport à 2022, les frais de personnel affichent une baisse due à l'absence du secrétariat. Le budget 2023 prévoit une perte de CHF 6'380.-

Le budget 2023 ainsi que les cotisations de membre sont approuvés tels quels.

Dominc Sturm remercie l'assemblée pour sa confiance dans le comité, ainsi que pour le travail fiable et responsable du siège administratif.

## 7. Requêtes

### 7.1 Modification des statuts

Le comité met une modification des statuts aux voix.

#### § 2.3.6 Membre libre

Jusqu'ici: les membres individuels qui ayant atteint l'âge de la retraite peuvent devenir membres libres. Ils détiennent le droit de vote

Nouveau: les membres individuels ayant atteint l'âge légal de la retraite peuvent devenir membres libres. Ils détiennent le droit de vote. Les membres libres sont dispensés du paiement de la cotisation de membre.

Les modifications du statut sont approuvées avec une abstention.

### 7.2 Requêtes de membres

Du côté des membres, le membre individuel Werner Baumhagl a soumis une requête pour une modification de statut:

#### § 2.3.4 Membre partenaire

Jusqu'ici: toute personne naturelle et juridique travaillant avec des designers



et adhérant aux objectifs et principes SDA peut devenir membre partenaire - fournisseur, producteur\*trice ou entreprise de prestations (p. ex. modélisme, construction CAD, imprimerie, écoles, etc.). Les entreprises partenaires n'ont pas de droit de vote.

Nouveau: toute personne naturelle et juridique travaillant avec des designers et adhérant aux objectifs et principes SDA peut devenir membre partenaire – fournisseur, construction CAD, imprimerie, etc.). Les entreprises partenaires ne détiennent pas de droit de vote. En tant que membres partenaires, les institutions de formation ont un droit de vote. Les institutions de formation délèguent une personne en tant qu'interlocutrice ou interlocuteur qui exerce le droit de vote.

Les modifications de statut sont approuvées avec une abstention.

## 8. Élections

### 8.1. Comité

Valentine Ebner, enseignante au HEAD en filière Fashion Design et Trend Monitoring ainsi qu'au Innokick, se présente à l'élection. Elle se targue entre autres de longues années d'expérience professionnelle au sein du Trend Büro Edelkoort. En tant que designer, elle est spécialisée en technique du tricotage et assure la direction du projet de recherche «The Knit Geek Research».

Valentine Ebner est élue à l'unanimité.

Nadja Müller quitte le comité après deux années d'activité en raison de son déménagement à Stockholm où elle assurera un poste de designer stratégique. Elle ne se représente pas à l'élection. L'assemblée remercie chaleureusement Nadja Müller pour son engagement.

Le comité 2023 regroupe désormais les membres suivants:

Dominic Sturm	président
Meret Ernst	vice-présidente
Alexa Blum	design textile, evidence based design
Heinz Cafilisch	développement sud-est de la Suisse, design d'objet
Valentine Ebner	développement Suisse romande
Tobias Koller	design numérique et interactif, finances
Mark Illi	Swiss Innovation Forum & Technologie Award, contacts internationaux
Andréa Muller	développement Suisse romande, SDA Bachelor
Elise Nardin	développement Suisse romande, lobbyisme
Valerie Notter	DSA Bachelor Award & HF Recognition, design circulaire

Isabelle Scholtemeijer

SSF, Swiss Innovation Forum

## 9. Varia

Wolfgang K. Meyer-Hayoz est nommé membre d'honneur sur recommandation du comité. Meret Ernst rend hommage à son activité de designer industriel, d'ancien président SID ainsi qu'à son engagement infatigable en tant que réseuteur, mécène et expert en design. Pour des raisons de santé, Wolfgang K. Meyer-Hayoz ne peut accepter son titre de membre honoraire personnellement et adresse ses meilleures salutations à l'assemblée. Une chaleureuse salve d'applaudissements vient confirmer son acceptation en qualité de membre d'honneur.

Dominic Sturm remercie ses collègues du comité ainsi que la directrice pour leur excellent travail et leur cohésion tout au long de l'année. Il félicite également les membres pour leur engagement et leur participation aux activités de l'association.

Nous adressons de très chaleureux remerciements aux membres partenaires qui, grâce à leur fidélité (souvent de longue durée) accordent leur soutien financier à SDA.

Merci également à l'Office fédéral de la culture pour son hospitalité!

Le président clôt l'assemblée générale à 16h15.

Le président:



Dominic Sturm

La rédactrice:



Meret Ernst